Die einfachen Metalle der Gruppe I:

Lithium.

Li = 7. Spec. Gew. = 0,59

Kommt in der Natur sehr selten vor. Das Lithium findet sich (Lithion oder Lithion) findet sich an Säuren gebunden in einigen Mineralien vor. (Borsäure Li)

Es ist in Mineralien wie Petalit, Triphylin, Lepidolith, in der Pflanzenasche (Tabakasche) enthalten.

Lithium kann nicht durch Destillation dargestellt werden, weil es flüchtig ist, sondern wird dargestellt durch die Elektrolyse des Chlorlithiums.

Es ist ein leichtes silberweißes Metall, spezifisch leichter als Petroleum.

Das Lithium verbrennt an der Luft zu Phosphorsaures Lithion und Stickstoffsaures Lithion.

Das Chlorlithium krystallisiert in Krystallen, ist sehr zerfließlich, löst sich in Wasser und Alkohol, und färbt die Flamme purpurrot.

Das Lithium findet nicht in der Medizin Anwendung und bei Vergiftungen ist es ohne Wirkung.

Das Lithium und Lithiumsalze werden in der Analyse angewandt.

Ferner werden noch die Gruppe folgenden Metalle

Rubidium und Caesium

gefunden, abgeschieden sind sie in der Natur, dagegen in Mineralwässern wie Dürkheim, Kissingen, Homburg, und in Meerwasser